

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung.....	1
I. Fragestellung und Zielsetzung	1
II. Stand der Forschung.....	9
III. Gang der Untersuchung.....	11
A. Existierende zivil- und datenschutzrechtliche Schutzkonzepte	13
I. Dogmatische Grundmerkmale rechtlichen Schutzes	13
II. Das Schutzobjekt ‚Forschungsdaten‘ und seine Eigenschaften.....	19
III. Sachenrechtliche Schutzkonzepte	35
IV. Schutzkonzepte des Immaterialgüterrechts	45
V. Das Schutzkonzept des Datenschutzrechts.....	114
VI. Zwischenergebnisse Teil A	134

B. Das empirisch ermittelte Schutzkonzept für Forschungsdaten	137
<i>I. Empirische Untersuchung</i>	<i>138</i>
<i>II. Rechtliche Interpretation und Bewertung der empirischen Ergebnisse ..</i>	<i>239</i>
<i>III. Zwischenergebnis: Das empirisch ermittelte Schutzkonzept für Forschungsdaten</i>	<i>290</i>
C. Vergleich des empirisch ermittelten Schutzkonzepts mit den existierenden rechtlichen Schutzkonzepten	291
<i>I. Gemeinsame Übersicht der kategoriellen Charakteristika der Schutzkonzepte</i>	<i>291</i>
<i>II. Vergleich der Merkmalsausprägungen im Einzelnen</i>	<i>293</i>
<i>III. Zusammenfassung: Vergleich der Schutzkonzeptionen</i>	<i>299</i>
D. Umsetzung des Schutzkonzepts für Forschungsdaten	301
<i>I. Bestehen einer rechtlichen Schutzlücke in Bezug auf Forschungsdaten ..</i>	<i>302</i>
<i>II. Erweiterung der existierenden rechtlichen Schutzkonzepte</i>	<i>314</i>
<i>III. Wissenschaftsspezifik des Schutzkonzepts für Forschungsdaten</i>	<i>344</i>
<i>IV. Zusammenfassung Teil D</i>	<i>346</i>
<i>V. Schlussfolgerungen für eine regulative Umsetzung des Schutzkonzepts für Forschungsdaten</i>	<i>347</i>
Schlussbetrachtung	351
<i>I. Ergebnisse der Untersuchung</i>	<i>351</i>
<i>II. Abschließende Reflexion</i>	<i>358</i>

Literatur- und Quellenverzeichnis	363
Sachregister	381

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
 Einleitung.....	 1
I. Fragestellung und Zielsetzung	1
II. Stand der Forschung.....	9
III. Gang der Untersuchung.....	11
 A. Existierende zivil- und datenschutzrechtliche Schutzkonzepte	 13
I. Dogmatische Grundmerkmale rechtlichen Schutzes	13
1. Schutzobjekt: Der Gegenstand des Schutzes	14
2. Schutzinhalt: Die Befugnisse der berechtigten Person	15
3. Schutzdauer	17
4. Schutzrichtung: Welches Schutzinteresse wird erfüllt?	17
5. Schutzvoraussetzungen: Kriterien für das Entstehen der Befugnisse ..	18
II. Das Schutzobjekt ‚Forschungsdaten‘ und seine Eigenschaften.....	19
1. Beispiele für Forschungsdaten	19
2. Zum Forschungsdatenbegriff	21
3. ‚Daten‘ und ‚Informationen‘ als Begriffe im Recht.....	24
a) Daten	25
b) Informationen.....	28
4. Eigenschaften von Daten und Informationen	31
5. Eigenschaften von Forschungsdaten	33
a) Unkörperlichkeit	33

b) Nicht-Exklusivität	33
c) Nicht-Abnutzbarkeit.....	34
d) Nicht-Rivalität.....	34
e) Mögliche andere Eigenschaften.....	34
<i>III. Sachenrechtliche Schutzkonzepte</i>	<i>35</i>
1. Eigentum	35
a) Grundmerkmale des Schutzes.....	35
b) Schutzvoraussetzungen	37
aa) Schutzobjekt körperlicher Gegenstand	37
bb) Eigentumserwerb	39
2. Besitz.....	41
a) Grundmerkmale des Schutzes.....	41
b) Schutzvoraussetzungen	43
aa) Schutzobjekt körperlicher Gegenstand.....	43
bb) Besitzerwerb	44
<i>IV. Schutzkonzepte des Immaterialgüterrechts</i>	<i>45</i>
1. Urheberrecht	45
a) Grundmerkmale des Schutzes.....	45
b) Schutzvoraussetzungen	54
aa) Werk der Literatur, Wissenschaft oder Kunst	54
bb) Nicht schutzfähige Gegenstände.....	58
cc) Persönliche bzw. eigene geistige Schöpfung.....	60
2. Patentschutz.....	70
a) Grundmerkmale des Schutzes.....	70
aa) Patent	72
bb) Rechtsposition: Erfinderrecht	74
b) Schutzvoraussetzungen	76
3. Geheimnisschutz.....	81
a) Grundmerkmale des Schutzes.....	81
b) Schutzvoraussetzungen	93
aa) Geschäftsgeheimnisgesetz	93
bb) § 404 AktG (Verletzung der Geheimhaltungspflicht)	100
cc) Art. 39 TRIPS-Abkommen	100
4. Leistungsschutzrecht.....	101
a) Schutzrecht des Datenbankherstellers, §§ 87a ff. UrhG	101
aa) Grundmerkmale des Schutzes	101
bb) Schutzvoraussetzungen	104
b) Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz	107
aa) Nach § 4 Nr. 3 UWG	107
(1) Grundmerkmale des Schutzes.....	107
(2) Schutzvoraussetzungen	110
bb) Nach § 3 Abs. 1 UWG	113

<i>V. Das Schutzkonzept des Datenschutzrechts</i>	114
1. Grundmerkmale des Schutzes	114
2. Schutzvoraussetzungen	131
<i>VI. Zwischenergebnisse Teil A</i>	134
1. Zusammenfassung Rechte an Forschungsdaten nach den existierenden rechtlichen Schutzkonzepten	134
2. Kategorielle Charakteristika existierender rechtlicher Schutzkonzepte.....	135
 B. Das empirisch ermittelte Schutzkonzept für Forschungsdaten	 137
<i>I. Empirische Untersuchung</i>	138
1. Empirische Unterfragestellung.....	138
2. Stand der Forschung zur empirischen Unterfragestellung	140
3. Erhebungs- und Auswertungsmethode	142
a) Erhebung.....	142
aa) Sampling	142
bb) Leitfadeninterviews.....	145
b) Auswertung	148
4. Empirische Analyseergebnisse in Bezug auf die dogmatischen Merkmale rechtlichen Schutzes	158
a) Schutzobjekt.....	158
b) Befugnisse.....	167
aa) Auf Daten zugreifen und Daten auswerten.....	167
bb) Über die Daten bestimmen dürfen	169
cc) Daten zuerst selbst verwerten	172
dd) Die eigene Leistung zugeschrieben bekommen	173
ee) Die Daten gehören mir?	175
ff) Bei personenbezogenen Daten weniger Befugnisse	179
c) Schutzdauer.....	181
d) Schutzinteressen.....	185
aa) Daten nutzen wollen	185
(1) Daten als Mittel, um Ideen oder Hypothesen zu überprüfen.....	185
(2) Daten später wissenschaftlich nutzen	187
bb) Daten erhalten wollen	190
(1) Daten sind Arbeitsgrundlage	190
(2) Daten haben eine Beweisfunktion	191
(3) Datensicherungsmaßnahmen betreiben.....	192

cc)	Daten verwerten wollen	194
(1)	Aufwändiges Erzeugen der Forschungsdaten	194
(2)	Daten für eine Publikation verwenden	198
(3)	Erkenntnisse im wissenschaftlichen Feld verwenden	199
(4)	Daten zur Zukunftssicherung verwenden	200
dd)	Daten geheimhalten wollen	204
(1)	Vor Kenntnis durch andere schützen	204
(2)	Preisgeben ist eine strategische Entscheidung	206
ee)	Daten austauschen wollen	211
(1)	Forschungsdaten werden ausgetauscht	211
(2)	Wert von Forschungsdaten	212
(3)	Wann die Daten (nicht) ausgetauscht werden	215
(4)	Austausch soll gegenseitig sein	218
(5)	Kooperation eingehen, weil dadurch ein eigener Vorteil entsteht	221
e)	Schutzvoraussetzungen: Kriterien für das Entstehen der Befugnisse	224
aa)	Daten erzeugen oder erheben	224
bb)	Eigenen wissenschaftlichen Beitrag leisten	226
cc)	Organisational zugehörig sein	227
dd)	Geld und Infrastruktur zur Verfügung stellen	230
ee)	Leitungsfunktion oder Antragstellungsfunktion in dem Projekt innehaben	232
5.	Zusammenfassung: Empirische Ergebnisse und Übereinstimmung zwischen den Disziplinen	233
6.	Grenzen der empirischen Untersuchung	239
II.	<i>Rechtliche Interpretation und Bewertung der empirischen Ergebnisse</i>	239
1.	Methodisches Vorgehen	241
2.	Juristische Bedeutung der Aussagen zu den dogmatischen Grundmerkmalen	246
a)	Schutzobjekt	246
b)	Befugnisse	251
c)	Schutzdauer	258
d)	Schutzinteressen	259
e)	Schutzvoraussetzungen	266
f)	Zusammenfassung: Die Merkmalsausprägungen auf Basis der Analyseergebnisse	269
3.	Normative Betrachtung des Schutzkonzepts	271
a)	Exklusive Verwertungsbefugnisse an Forschungsdaten	272
b)	Zuweisung von Forschungsdaten	276
aa)	Personenbezogene Forschungsdaten	276
bb)	Gemeinbezug von Forschungsdaten	277

c) Schutzdauer.....	282
d) Zusammenfassung.....	288
<i>III. Zwischenergebnis: Das empirisch ermittelte Schutzkonzept für Forschungsdaten.....</i>	<i>290</i>
 C. Vergleich des empirisch ermittelten Schutzkonzepts mit den existierenden rechtlichen Schutzkonzepten	291
I. Gemeinsame Übersicht der kategoriellen Charakteristika der Schutzkonzepte.....	291
II. Vergleich der Merkmalsausprägungen im Einzelnen.....	293
1. Überschneidungen der Schutzkonzeptionen	293
2. Besonderheiten des Schutzkonzepts für Forschungsdaten	295
a) Die Eigenschaften des Schutzobjekts ‚Forschungsdaten‘.....	295
b) Schutzinhalt des Schutzkonzepts für Forschungsdaten	298
III. Zusammenfassung: Vergleich der Schutzkonzeptionen	299
 D. Umsetzung des Schutzkonzepts für Forschungsdaten	301
I. Bestehen einer rechtlichen Schutzlücke in Bezug auf Forschungsdaten.....	302
1. Recht auf Nennung nach § 24 HRG, Schutz nach § 826 BGB.....	302
2. Steuerungsauftrag in Bezug auf individuelle Befugnisse an Forschungsdaten?	305
II. Erweiterung der existierenden rechtlichen Schutzkonzepte	314
1. Eigentum	315
a) Ansätze für Dateneigentum	315
b) Würdigung anhand der erzielten Ergebnisse für Forschungsdaten.....	320
2. Besitz.....	321
a) Ansätze für Datenbesitz.....	321
b) Würdigung anhand der erzielten Ergebnisse für Forschungsdaten.....	324
3. Urheberrecht und Patentrecht.....	325
a) Ideelle Aspekte des Schutzkonzepts für Forschungsdaten	326
b) Abgleich der schutzkonstituierenden Merkmale	327

4. Geheimnisschutz.....	328
5. Leistungsschutzrecht.....	330
a) Ansätze für eine Erweiterung des Leistungsschutzrechts in Bezug auf Daten.....	330
b) Würdigung anhand der erzielten Ergebnisse für Forschungsdaten.....	335
6. Ansatz für ein Immaterialgüterrecht sui generis für Daten	340
a) Ansatz	340
b) Würdigung anhand der erzielten Ergebnisse für Forschungsdaten.....	341
7. Zwischenergebnis	343
<i>III. Wissenschaftsspezifik des Schutzkonzepts für Forschungsdaten</i>	<i>344</i>
<i>IV. Zusammenfassung Teil D</i>	<i>346</i>
<i>V. Schlussfolgerungen für eine regulative Umsetzung des Schutzkonzepts für Forschungsdaten</i>	<i>347</i>
 Schlussbetrachtung.....	 351
<i>I. Ergebnisse der Untersuchung</i>	<i>351</i>
<i>II. Abschließende Reflexion</i>	<i>358</i>
 Literatur- und Quellenverzeichnis	 363
Sachregister.....	381